



LANDESDELEGIERTENTAG

Ein neuer Vorstand

Am 17. Mai 2022 hat der Landesdelegiertentag der GdP Niedersachsen einen neuen Vorstand gewählt. Neuer GdP-Landesvorsitzender ist Kevin Komolka aus der Bezirksgruppe (BG) Göttingen.

Komolka war in der vergangenen Legislaturperiode bereits stellvertretender Vorsitzender. Die vier stellvertretenden Vorsitzenden werden nun von Andreas Kauß (BG Oldenburg), Sascha Göritz (BG Braunschweig), Sebastian Timke (BG Göttingen) und Andrea Timmermann (BG Osnabrück), die allesamt ebenfalls bereits Vorstandserfahrung aufweisen können, übernommen.

Neuer Landeskassierer ist der Oldenburger Bernd Dreier, ihm zur Seite steht als stellvertretende Landeskassiererin die Lüneburgerin Regina Jänichen. Mit Anja Bußmann kommt die frisch gewählte Schriftführerin aus der Bezirksgruppe Polizeiakademie, ihre Stellvertreterin ist Janine Mai aus der BG Lüneburg.

„Mit einem bunt gemischten Team aus Verwaltung, Tarif und Vollzug und mit Erfahrung aus vier Jahrzehnten mit Geburtsjahren zwischen 1960 und 1990 bilden

wir unsere Organisation zeitgerecht ab“, erklärte Kevin Komolka am Rande des Delegiertentages.

Mit einem starken Votum der Delegierten im Rücken startet der neue Geschäftsführende Vorstand nun seine Arbeit. Die Aufträge, in Form von knapp 180 Anträgen, wurden dem Geschäftsführenden Vorstand (GSV) am zweiten Veranstaltungstag formuliert. ■

In der nächsten Ausgabe der DP Niedersachsen findet ihr eine ausführliche Vorstellung des neuen Geschäftsführenden Vorstands sowie viele Impressionen vom Landesdelegiertentag.

Die Gesichter des neuen GSV (von links):

Regina Jänichen, Kevin Komolka, Andrea Timmermann, Janine Mai, Bernd Dreier, Sascha Göritz, Andreas Kauß, Anja Bußmann und Sebastian Timke.



Foto: Philipp Mentke

KOMMENTAR

Alles neu? Was die Wahl des neuen Vorstands für die GdP bedeutet

Jana Herzog

Die Hälfte des Geschäftsführenden Vorstandes hat sich nach langjährigem Engagement verabschiedet und damit Raum für eine neue Generation geschaffen. Der Delegiertentag hat diese Verantwortung in neue Hände gelegt.

Als Landesvorsitzender hat Dietmar Schilff die GdP Niedersachsen in den vergangenen elf Jahren geprägt. Nach innen war er

für jeden stets ansprechbar und nach außen das Gesicht der Gewerkschaft. Seine große Stärke war es, die Entscheidungsbefugten in Politik und Behörden permanent an ihre Verantwortung zu erinnern, wodurch er während seiner Amtszeit mehr erreichen konnte, als dass der Platz an dieser Stelle für eine Zusammenfassung reichen würde.

Welche Zukunft erwartet die GdP Niedersachsen nun unter einer neuen Führung? Im neuen Vorstand findet sich eine dynamische Mischung aus motivierten Menschen,

die über vielfältiges Know-how aus diversen Bereichen verfügen und die mit viel Vorfreude gemeinschaftlich zu Werke gehen. Zentral ist dabei der Gedanke, dass die GdP Niedersachsen als Interessenvertretung die Vielfalt der Organisation abbilden und auch nach außen repräsentieren soll. Unter anderem für die Kommunikation bedeutet dies, dass zur Stärkung der Meinungsäußerung und -bildung neue Wege beschritten werden. Darauf hat das Team große Lust und es versteht, andere dabei mitzureißen.

Wird sich dabei einiges verändern? Mit Sicherheit. Ohne eine Neuausrichtung würde es keine Chance auf eine Weiterentwicklung der Organisation geben. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen und werden unsere Erfahrungen beisteuern. ■



LANDESDELEGIERTENTAG

Ende einer Ära

Mit Dietmar Schilff, Martin Hellweg, Elke Gündner-Ede und Jörg Mildahn verließen am 17. Mai 2022 „162 Jahre GdP“ den Geschäftsführenden Vorstand. So lange ist das Quartett zusammengenommen nämlich bereits Mitglied der GdP Niedersachsen.

Entsprechend emotional ging es daher auch bei den Verabschiedungen zu. Als Laudatoren waren mit Udo Ahlers und Bernhard Witthaut zwei ehemalige GdP-Landesvorsitzende auf der Bühne vertreten. Darüber hinaus dankten der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil und der DGB-Bezirksvorsitzende Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Mehrdad Payandeh, den ehemaligen Vorstandsmitgliedern per Videobotschaft für ihre Arbeit.

Bernhard Witthaut bedankte sich bei Elke Gündner-Ede, die aus gesundheitlichen Gründen leider nicht vor Ort teilnehmen konnte, für die langjährige Zusammenarbeit in unterschiedlichsten Gremien von Kreis- bis auf Bundesebene. Auch Martin Hellweg, der neben seiner Arbeit im GSV zugleich Vorsitzender des Polizeihauptpersonalrats ist, dankte Witthaut für das außerordentliche Engagement. Bei Jörg Mildahn,



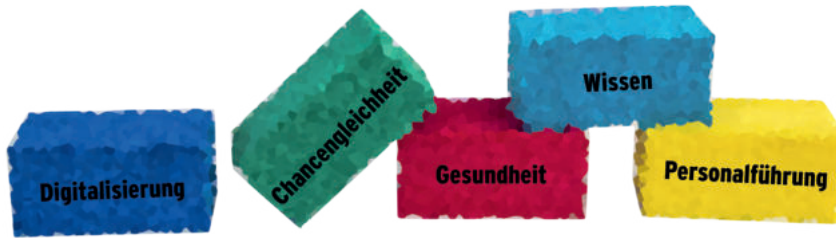
Fotos (G): Philipp Mantke



den Witthaut schon in den 90er-Jahren kennenlernte, bedankte er sich für seine ehrliche und zuverlässige Art.

Udo Ahlers würdigte die Arbeit des scheidenden Landesvorsitzenden mit den Worten: „Dietmar Schilff ist auf allen Spielfeldern zu Hause!“ Schon als Landesjugendvorsitzender habe Schilff ihm als damaligem Landesvorsitzenden Forderungen, wie beispielsweise zur Teilnahme an einer Veranstaltung gegen Rechts, gestellt, die Ahlers früh beeindruckten. Die Gewerkschaft habe viel von Schilffs klarer Kante und seinen deutlichen Forderungen profitiert.

Unter minutenlangem Applaus und stehenden Ovationen verabschiedeten die Kongressteilnehmenden die vier von ihren Ämtern – danke für eure Arbeit! ■



LEITANTRAG

„Für eine zeitgerechte Arbeitswelt“

„Unter dem Eindruck der Pandemie und dem Streben nach Resilienz, dem Wunsch nach Zusammenhalt in Zeiten von Polarisierung und Populismus, dem Klimawandel, der geopolitischen Neuordnung und dem Ringen um technologische Souveränität stellt sich erneut die Frage nach der Zukunft von Wertschöpfung und Beschäftigung“ (Bundesminister Hubertus Heil).

Kevin Komolka

Landesvorsitzender GdP Niedersachsen

Die Polizei in Niedersachsen und somit auch wir als GdP stehen nicht nur aufgrund der Coronapandemie und des Russland-Ukraine-Konfliktes vor großen Herausforderungen. Wir wissen mit Sicherheit: Die Arbeitswelt der Zukunft wird anders aussehen als heute. Werden wir selbstbestimmter und gesünder arbeiten – vielleicht weniger? Wie wird unsere Arbeitszeit zukünftig

aussehen? Wie verändern technische und soziale Innovationen unsere Arbeitswelt? Wo werden wir zukünftig arbeiten? Welche Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen Mensch und Technologie werden Gesellschaft und Arbeit künftig prägen? Welche technischen Mittel sind erforderlich? Schaffen wir es, den technischen Fortschritt zur Gestaltung einer neuen Selbstermächtigung zu nutzen? Bleiben wir dabei gesund? Welche Weichen müssen gestellt werden, damit diese Zukunft lebenswert, gleichberechtigt, inklusiv, solidarisch und frei(er)

wird? Sind diese Denkansätze für den öffentlichen Dienst bzw. die Polizei überhaupt realistisch?

Einfache Antworten und Lösungen auf diese vielen Fragen und Probleme wird es kaum geben. Dennoch machen wir als Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen es uns zur Aufgabe, an diesen Prozessen mitzuwirken und eine zeitgerechte Arbeitswelt für unsere Kolleginnen und Kollegen einzufordern. Dabei ist es uns wichtig, dass wir allen Kolleginnen und Kollegen die Chance geben, an dieser Entwicklung teilzuhaben und im Rahmen des Veränderungsmanagements auch diejenigen mitnehmen, die nicht mit der Digitalisierung aufgewachsen sind.

Wir haben im Rahmen des Landesdelegiertentages einen nicht abschließenden Forderungskatalog beschlossen, der fortlaufend den aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen angepasst wird. Dieser Forderungskatalog – die Kernbereiche findet ihr unten in den Kästen – wird nun durch die weiteren Antragslagen des Landesdelegiertentages ergänzt und dann als Positionspapier für eine zeitgerechte Arbeitswelt in den kommenden Wochen vorgestellt. ■

Wir gemeinsam für eine zeitgerechte Arbeitswelt!

Personalführung von oben herab wird weniger relevant und auf Dauer wirkungslos. Zukünftiges Personalmanagement setzt auf die Akzeptanz der Beschäftigten und auf flache Hierarchien innerhalb der Organisation. Unser besonderes Augenmerk liegt auf den Bereichen Führung und Kommunikation, Partizipation und Motivation sowie Arbeitsorganisation und Arbeitszeit.

Chancengleichheit zu fördern, heißt unter anderem, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – für die Betreuung von Kindern, aber auch für die Pflege von Angehörigen – durch individuelle Unterstützungsangebote für alle Mitarbeitenden gleichermaßen zu verbessern. Unser besonderes Augenmerk liegt hierbei insbesondere auf den Bereichen Familie und Beruf, Demografie, Inklusion und individueller Unterstützung in allen Lebensbereichen.

Physische und psychische Gesundheit sowie eine gelungene Lebensbalance sind weitere wichtige Faktoren für die Motivation, Leistungs- und Innovationsfähigkeit. Zukunftsfähige Organisationen fördern deshalb die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen, die sowohl der individuellen Gesundheit und Resilienz der bzw. des Einzelnen als auch die organisationelle Widerstandsfähigkeit stärken. Unser besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Bereichen physische und psychische Gesundheit sowie organisationelle und individuelle Resilienz.

Eine digitale Gesellschaft fordert uns als Polizei in besonderem Maße. Wir haben diesen Wandel der Arbeitswelt im Blick und müssen Maßnahmen in den Bereichen Datenschutz, Gesundheitsvorsorge, Cybersicherheit und Cyberkriminalität mit initiieren.

Zukunftsfähige Verwaltungen zeichnen sich in hohem Maße dadurch aus, dass sie neues **Wissen** für sich erschließen sowie vorhandenes Know-how und Erfahrungswissen bestmöglich nutzen. Voraussetzung dafür ist, dass Organisationen wissen, welche Kompetenzen und welches Wissen gegenwärtig und zukünftig gebraucht werden. Unser besonderes Augenmerk liegt hier auf den Bereichen Personalentwicklung, lebenslanges Lernen und Wissenstransfer.

Anzeige

PHK aus **Bremen** sucht
Tauschpartner aus Niedersachsen.
Kontakt:
andre.meins@polizei.bremen.de



Foto: GdP

PERSONALRAT

Spielverderber und Verkomplizierer oder Wächter und Wegbegleiter?

„Ich hätte es dir ja genehmigt, aber der Personalrat war dagegen!“ – solche oder ähnliche Aussagen von Vorgesetzten soll es in der Polizei geben. Provokante These? Vielleicht. Doch es kann nicht schaden, die Wahrnehmung des Personalrats zu schärfen und ihn als lebendigen und notwendigen Teil unserer Polizei zu verstehen.

Sascha Göritz

Nach § 2 Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz (NPersVG) „arbeiten Dienststelle und Personalvertretung **unter Beachtung der Gesetze und Tarifverträge** vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen zur Erfüllung der der Dienststelle **obliegenden Aufgaben** und zur Wahrung der **Belange der in der Dienststelle Beschäftigten**“. Dabei war es das Bundesverwaltungsgericht, welches in mehreren Entscheidungen verdeutlicht hat, dass beide Ziele gleichrangig nebeneinanderstehen. Hier ein Zitat aus dem Kommentar zum NPersVG:

„Dies hat zur Folge, dass auch bei einem Interessenswiderstreit nicht der Aufgabenerfüllung der Vorrang einzuräumen ist. Die einseitige Betonung der Aufgabenerfüllung, gestützt auf die Auffassung, das Sonderinteresse der Belegschaft müsse dem Allgemeininteresse der Aufgabenerfüllung nachgeordnet werden, verkennt, dass

die Verfolgung der Interessen der Beschäftigten sowohl unter dem Gesichtspunkt der Fürsorgepflicht des Dienstherrn öffentliche Aufgabe als auch durch das Personalvertretungsrecht als öffentliche Aufgabe konzipiert worden ist. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die beiden genannten Ziele als öffentliche Aufgabenstellungen unter dem Postulat der Optimierung der Staatstätigkeit stehen, die ihrerseits an Gesetz und Recht gebunden ist (Art. 20 III GG).“ (NPersVG Kommentar Bieler/Müller-Fritzsche, 15. Auflage, S. 80 RdNr. 10)

So viel zu dem oft gehörten Satz „Aber wir sind doch Polizei!“.

Wenn also der Personalrat seinem Auftrag nach § 2 NPersVG nachkommt, dann nicht als Spielverderber oder „Verkomplizierer“, sondern auf der Grundlage unserer Verfassung, konkretisiert durch gesetzliche Normen. Nicht mehr, aber eben auch nicht weniger.

Ich bin mir sicher, dass niedersachsenweit Dienststellen und Personalräte auf allen Ebenen ihrem gesetzlichen Auftrag tagtäglich ver-

trauensvoll und partnerschaftlich – was übersetzt werden kann mit „auf Augenhöhe“ – nachkommen. Den Menschen, die hinter diesen sperrigen Begriffen stehen, sei an dieser Stelle ehrlich gedankt! Gleichzeitig sei noch betont: Das Gebot der vertrauensvollen Zusammenarbeit ist nicht nur Mahnung und Programm, sondern wie jede Generalklausel unmittelbar geltendes Recht (vgl. BVerwG, PV 1970 S. 131).

Gleichzeitig möchte ich festhalten: Wir alle – Mitarbeitende, Führungskräfte, Personalratsmitglieder – sind POLIZEI und leben gemeinsam in dieser Welt, haben das gleiche Feuer in uns brennen für unseren Beruf, für unseren Auftrag. Die Personalratsmitglieder, im „richtigen Leben“ ebenfalls Mitarbeitende oder Führungskräfte, haben sich darüber hinaus bereit erklärt, im Personalrat Verantwortung für uns alle zu übernehmen. Der überwiegende Teil von ihnen ohne Freistellung und neben ihrer eigentlichen dienstlichen Tätigkeit. Auch dafür: DANKE!

Einen sehr wichtigen gesetzlichen Auftrag erfüllt der Personalrat nach § 66 NPersVG: Er hat bei Arbeitszeitregelungen sowie bei Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes mitzubestimmen.

Wie beschrieben hat er diese Mitbestimmung unter Beachtung der Gesetze und Tarifverträge wahrzunehmen. Das bedeutet auch, er kann und darf nicht einfach mal so oder so bestimmen, weil der oder die eine oder andere es gern so oder so hätte. Wenn der Gesetzgeber für die Beschäftigten Mindestschutzstandards normiert, dann ist es die Pflichtaufgabe des Personalrats, gemeinsam mit der Dienststelle für deren Umsetzung zu sorgen sowie diese Umsetzung auch zu „überwachen“.

Manchmal wird man als Betroffener im Einzelfall über diesen „Schutz“ den Kopf schütteln und meinen, dass sei doch gar nicht notwendig. Aber um ein Beispiel aus dem Arbeitsschutz zu nehmen: Natürlich würde ich im Hochsommer auch gern mit Badelatschen auf der Baustelle herumlaufen. Doch spätestens, wenn mir ein Ziegelstein auf den Fuß kracht, werde ich den Sinn hinter der Pflicht des Tragens von Sicherheitsschuhen mit Stahlkappe verstehen. ■

Anzeige



**Aral Tankstelle
Anja Selhorst**

1. Tankstelle:

Lange Straße 39 · 38300 Wolfenbüttel
Telefon (05331) 1235 · Fax (05331) 929548

2. Tankstelle:

Adersheimer Straße 25 · 38304 Wolfenbüttel



Feuer & Eis

Reisen, so individuell wie Sie!



GdP-Touristik
Berckhusenstr. 133a,
30625 Hannover
Telefon 0511-530380
Telefax 0511-5303850
E-Mail: service@gdpservice.de

Tegernsee - Drei Zinnen

Am Puls der Alpen

13-tägige Wanderreise



Diese weite aber lohnenswerte Alpenüberquerung wird Sie fast zwei Wochen lang mit einem unglaublichen Naturerlebnis, wechselnden Landschaften und einer traumhaften Reise durch drei Länder mit ihren sehenswerten Orten begeistern.

Eingeschlossene Leistungen

- Individuelles Wandern (keine Gruppenreise)
- 12 x Übernachtungen in *** bis **** Hotels und Gasthöfen
- 12 x Frühstück
- Gepäcktransfer von Unterkunft zu Unterkunft
- Transfers laut Reiseverlauf
- Gutschein für die Tegernsee Arkaden
- Eintritt ins Markus-Wasmeier-Museum
- Urkunde nach erfolgreicher Absolvierung der Wandertour
- Detaillierte Wanderbeschreibung (1x pro Zimmer)
- GPS-Daten verfügbar
- Spende Nachhaltigkeitsinitiative Bergwaldprojekt e.V.
- 7-Tage-Sorglos-Service Rufnummer
- Feuer und Eis Reiseschutz

1.579,- EUR

Ab-Preis, p.P. im DZ, Anreise Mo, Do, So vom 15.06.22 bis 11.09.22

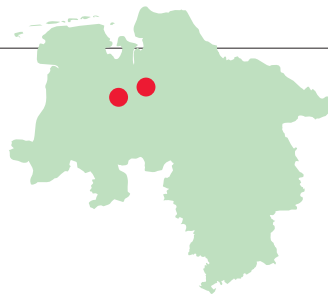


AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Auf diesen Seiten:

BG Oldenburg

KG Osterholz



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Neuer Vorstand in der BG Oldenburg

Auf dem Bezirksdelegiertentag in Oldenburg am 22. April 2022 ist Bernd Dreier einstimmig als neuer Vorsitzender bestätigt worden. Seine Stellvertreter sind Sven Hoopmann und Andreas Kauß.

Bernd Dreier tritt damit nach der offiziellen Entlastung von Jörg Mildahn dessen Nachfolge an. Im Rahmen der Verabschiedung sprach Dreier seinem Vorgänger den Dank der gesamten Bezirksgruppe für die hervorragende Arbeit der vergangenen Jahre aus. Auch der stellvertretende Landesvorsitzende Kevin

Komolka würdigte Mildahns Leistungen für die Bezirksgruppe. Zudem sind Anja Surkau und Joe Pietschmann aus dem Vorstand ausgeschieden. Auch ihnen wurde Dank ausgesprochen. Neu in den Vorstand der Bezirksgruppe wurden Sabine Zeitz (Schriftführerin) und Andrea Mählmann (stellv. Schriftführe-



Der neue BG-Vorsitzende Bernd Dreier (rechts) bedankt sich bei seinem Vorgänger Jörg Mildahn für dessen langjährige Arbeit.

rin) gewählt. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Falk Pokern (Kassierer) und Ylva Wendelin (stellv. KassiererIn).

In einem kurzen Rechenschaftsbericht ging Dreier neben dem positiven Ergebnis bei den Personalratswahlen auf die insgesamt sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit mit den 14 Kreisgruppen in der BG Oldenburg ein.

Inhaltlich befassten sich die Delegierten mit dem bevorstehenden Landesdelegiertentag und den Anträgen. Es folgten Berichte über die Arbeit in den Kreisgruppen, Personengruppen und Fachausschüssen.

Die Delegiertenversammlung der BG Oldenburg fand aufgrund der Pandemie nur in einem kleineren Rahmen statt. Eine für Anfang Februar geplante Veranstaltung mit Vertretern aus der Politik und Polizeiführung musste coronabedingt leider abgesagt werden. ■



Der neue Vorstand der BG Oldenburg (von links): Sven Hoopmann, Sabine Zeitz, Ylva Wendelin, Andrea Mählmann, Andreas Kauß, Bernd Dreier und Falk Pokern

GdP-Mitglied feiert seinen 100. Geburtstag

Im März hat Werner Kuck, Mitglied der Kreisgruppe Osterholz, seinen 100. Geburtstag gefeiert. Als Vertreter für die GdP-Kreisgruppe Osterholz nutzten Robin Böttcher, Günter Frankenfeld und Reinhard Wollenberg die Gelegenheit, einem Mitglied der ersten Stunde der Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen zu gratulieren und für seine Zeit bei der GdP zu danken.

Musikalisch wurde der Geburtstag von einem Auftritt des Männerchors „Schulschiff Deutschland“ begleitet. Unter den vie-

len Gratulanten befanden sich auch Mitglieder von Sport- und Schützenvereinen sowie des DLRG, bei denen Werner Kuck sich ehrenamtlich engagiert hat. ■

Von links: Kreisgruppenvorsitzender Robin Böttcher, „Geburtstagskind“ Werner Kuck, 1. Schriftführer Reinhard Wollenberg, Seniorensprecher Günter Frankenfeld.





MIT UNS GEMEINSAM ANS ZIEL (MUGAZ)

Die Teilnehmenden des „Team GdP“ vor dem Start des Megamarsches

Bis an die Schmerzgrenze

50 Kilometer in 12 Stunden. Dieser Herausforderung haben sich auf Einladung der JUNGEN GRUPPE (GdP) am 7. Mai 2022 insgesamt 16 Mutige beim „Megamarsch“ in Hannover gestellt.

Philipp Mantke

Gemeinsam mit über 1.700 weiteren Sportbegeisterten ging es für die Teilnehmenden vom Startpunkt am Messegelände in Laatzen über Hemmingen nach Wennigsen. Anschließend führte der Kurs über den Gehrdenner und den Benthaler Berg nach Ricklingen und schließlich an der Leine entlang zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs gab es vier Verpflegungspunkte, an denen die Wasserflaschen und Energiereserven aufgefüllt werden konnten.

Insbesondere die letzten Kilometer verlangten den Sportlerinnen und Sportlern dabei alles ab. Doch mit jeder Menge Teamgeist, Tränen und Traubenzucker absolvierten schließlich alle Starterinnen und Starter der Gruppe „GdP“ die volle Distanz und konnten erschöpft, aber glücklich auf das Geleistete zurückblicken. ■

Anzeige

POLIZEI
DEIN PARTNER
 Gewerkschaft der Polizei

Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Niedersachsen haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Niedersachsen zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter www.vdp-polizei.de. Oder ruf uns an unter Telefon 0211 7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung

Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei
 Forststraße 3a, 40721 Hilden
 Telefon 0211 7104-183, Frau Antje Kleuker
antje.kleuker@vdp-polizei.de

www.vdp-polizei.de



Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung.

Zuschriften für die übernächste Ausgabe 8/2022 können bis zum 28. Juni 2022 per E-Mail an redaktion@gdpniedersachsen.de übersandt werden.

Termine

JHV der KG Bepo Braunschweig am 7. Juni 2022

Die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Bepo Braunschweig findet am 7.6.2022 ab 16.00 Uhr in der Kantine des Kleingartenvereines 'Im Schapenkamp', Berliner Straße 54f, gegenüber ehemals Real Kauf, statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, für Speisen und Getränke ist gesorgt. Anmeldungen bitte unter 0176/96726595.

Marco Triller, KG-Vorsitzender

JHV der KG Bepo Hannover am 8. Juni 2022

Die GdP-Kreisgruppe Bepo Hannover lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 8. Juni 2022 in „Jogis Eck“ in der Liegenschaft Tannenbergallee in Hannover ein. Start ist um 16 Uhr. Neben den Ehrungen langjähriger Mitglieder und dem Geschäftsbericht wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bitte meldet euch zur besseren Planung unter wosch2010@gmail.com an.

**Für den Vorstand
Wolfgang Schepker**

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de